

presse

Bibliotheken brauchen nationale Verantwortung

Anlässlich des gestern vorgestellten "Berichts zur Lage der Bibliotheken in Deutschland" und dem Tag der Bibliotheken am kommenden Sonntag, den 24. Oktober 2010, erklärt der Sprecher der Arbeitsgruppe für Kultur und Medien der SPD-Bundestagsfraktion Siegmund Ehrmann:

Der Bericht "Zur Lage der Bibliotheken in Deutschland" offenbart schonungslos die schwierige Situation der Bibliotheken. Die Bibliotheken und ihre Mitarbeiter stehen vor zahlreichen Herausforderungen, die nur gelöst werden können, wenn wir Bibliotheken als eine nationale Aufgabe verstehen. Die angespannte Finanzsituation vieler Kommunen führen zu massiven Einsparungen bei den Anschaffungsetats, den Mitarbeitern und damit auch den Öffnungszeiten, erklärt Siegmund Ehrmann.

Der Bericht offenbart schonungslos die schwierige Situation der Bibliotheken. Die Bibliotheken und ihre Mitarbeiter stehen vor zahlreichen Herausforderungen, die nur gelöst werden können, wenn wir Bibliotheken als eine nationale Aufgabe verstehen. Die angespannte Finanzsituation vieler Kommunen führen zu massiven Einsparungen bei den Anschaffungsetats, den Mitarbeitern und damit auch den Öffnungszeiten. Dabei sind gerade Bibliotheken die auch von Menschen mit Migrationshintergrund am häufigsten genutzten kulturellen Einrichtungen. Verbindliche Regelungen zum Betrieb und zur Ausstattung von Bibliotheken könnten von den Ländern in Bibliotheksgesetzen gesetzlich verankert werden, wie von der Enquete-Kommission "Kultur in Deutschland" vorgeschlagen. Einige Länder sammeln hier bereits erste Erfahrungen.

Die dauerhafte Sicherung und Zugänglichmachung wiederum ist eine Aufgabe, die viele Bibliotheken in ihrer Dimension überfordern. Die Digitalisierung des schriftlichen Kulturgutes muss vom Bund maßgeblich unterstützt werden. Dazu bedarf es einer umfassenden, gemeinsam von Bund, Ländern und Kommunen zusammen mit den Bibliotheken getragenen Strategie, die am Ende auch

finanziert werden muss.

Mit dem vom ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker ausgerufenen "Tag der Bibliotheken" soll auf ihre besondere Rolle als Wissensspeicher, Informationsvermittler und kulturelle Einrichtung hingewiesen werden. Nun müssen wir einen Schritt weitergehen und die Bibliotheken als nationale Aufgabe verstehen und uns ernsthaft um sie kümmern.